
Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Liebe Mitglieder und Freund*innen des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg, die Situation der Welt spitzt sich immer mehr zu, und mir fällt es manchmal schwer, in all dem noch die Energie und Zuversicht für unsere kleinen Projekte aufzubringen. Gleichzeitig sind es genau diese kleinen Projekte, die als Keimformen einer anderen, besseren Welt dem Alltag etwas Freude und Zuversicht geben können.

In diesem Sinne möchte ich euch all dies, was ihr in unserem Rundbrief lesen könnt, ausdrücklich ans Herz legen und verbleibe mit den besten Wünschen für eine Wende zum Guten!

Elisabeth Voß

SoliOli-Kampagne: Bis 6. März 2024 bestellen!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine SoliOli-Kampagne. Und diesmal ist die Solidarität ganz besonders gefragt:

Die Preise für Olivenöl sind um 50% gestiegen. Es gibt wieder einen „Basispreis“ und einen „Solidarpreis“. Der Solidarpreis unterstützt „in diesem Jahr vor allem **Greenland**, die Kooperative in Kalamata, welche mit großen Ernteauffällen zu kämpfen hat und deshalb dieses Jahr auch kein Öl produzieren konnte“. Ihr könnt aber Kalamon-Oliven von Greenland bestellen. Wie immer werden auch andere soziale und politische Projekte in Griechenland unterstützt.



Mehr von Greenland in diesem Video auf youtube:

https://www.youtube.com/watch?v=wgJJPj_TMew

Mehr Infos und bestellen: <https://solioli.de/> (von dort ist das Video auch verlinkt).

Umweltfest am 28. April 2024

Wegen der Fußballweltmeisterschaft muss das Umweltfest der Grünen Liga in diesem Jahr schon im April stattfinden, nicht wie bisher im Juni. Angekündigt sind „viele anregende Debatten, eine tolle Festivalmeile mit spannenden Ausstellenden auf der Straße des 17. Juni, ein informatives und unterhaltsames Bühnenprogramm vor dem Brandenburger Tor, vielfältige und inspirierende Mitmachaktionen, Erlebnisse für Jung und Alt sowie köstliches Streetfood aus ökologischem Anbau. Inhaltlich soll sich vieles um das Thema **Wald** drehen.“



Mehr dazu: <https://www.umweltfestival.de/>

Ausbeutung, Gegenwehr und Alternativen

Alle Infos und Links zu unserer Dokumentarfilm-Reihe bleiben hier auf unserer Website erhalten:

<http://www.arbeit.solioeko.de/>



Die Filme sind kurz beschrieben und es gibt einen Link zum Film auf der Plattform unseres Projektpartners docfilm42. Von dort aus wird auf die jeweilige Online-Quelle verwiesen, wo der Film angeschaut werden kann.

In der aktuellen Ausgabe der Umweltzeitung DER RABE RALF hat Elisabeth Voß einen Artikel zur Dokumentarfilmreihe veröffentlicht: **Ausbeutung, Gegenwehr und Alternativen – Fünf Dokumentarfilme über Arbeit, Würde und ökologische Herausforderungen**. Er wurde in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht, und kann hier auch online gelesen werden:

<https://www.grueneliga-berlin.de/publikationen/der-rabe-ralf/aktuelle-ausgabe/arbeit/>

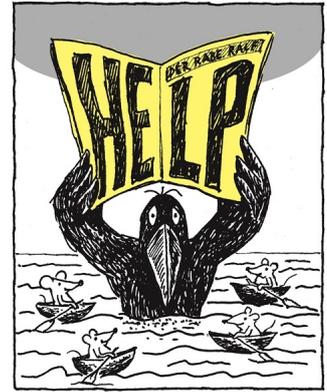
Berlins letzte Umweltzeitung steht vor dem Aus: Rettet den Rabe Ralf!

„Seit 1990 wird der Rabe Ralf von der Grünen Liga Berlin herausgegeben. Dieses ‚Netzwerk ökologischer Bewegung‘ hat wie der Rabe seine Wurzeln in der kritischen DDR-Umweltbewegung und trägt die Zeitung seit über 30 Jahren. Jetzt steht das Demokratie- und Umweltbildungsprojekt Rabe Ralf – inzwischen eines der letzten Kinder der Wende – vor dem Aus.“

Mit vielen Höhen und Tiefen steht der Verein nach den Corona-Jahren aufgrund der anhaltenden Inflation und gestiegener Kosten für Druck und Vertrieb der Zeitung vor enormen finanziellen Herausforderungen. Die über 50-prozentige Teilfinanzierung des Raben Ralf aus Vereinsmitteln ist für die Grüne Liga Berlin nicht länger möglich. Deshalb braucht das einzige umweltpolitische Periodikum der Hauptstadt Ihre Unterstützung.“

Mit **Spenden** und **Abos** könnt ihr den Rabe Ralf retten.

Mehr dazu hier: <https://www.grueneliga-berlin.de/publikationen/der-rabe-ralf/aktuelle-ausgabe/brandbrief/>



Pluriversum-Termine und Preiserhöhung



Das „Lexikon des Guten Lebens für alle“ ist in der Welt und soll unter die Leute kommen. Aus der Fülle der Beiträge und den vielen darin angesprochenen Fragen stellt **Elisabeth Voß** einige Grundgedanken vor und zur Diskussion:

Am **Mittwoch, 6. März 2024 um 19h** bei Radio Attac, zu hören bei Radio Lora München auf UKW 92.4 oder im Livestream: <https://lora924.de/podpress/live-stream/>

Am **Freitag, 10. Juni 2024** vormittags bei der Anarchistischen Buchmesse Mannheim (Details zum Programm kommen noch): <https://buchmesse.anarchie-mannheim.de/>

Aufgrund gestiegener Kosten hat der AG SPAK Verlag den Preis für das Buch, das beim Erscheinen Ende September dank vieler Spenden für 15,00 Euro angeboten werden konnte, zum Jahresbeginn auf 18,50 Euro angehoben.

Es steht jedoch nach wie vor **kostenlos online**: <https://agspak.de/pluriversum/>

5 Jahre Proteste von Berliner Genossenschaftsmitgliedern

Am 19.02.2024 schrieb die Tageszeitung nd: „Vor fünf Jahren meldeten sich Genossenschaftsmitglieder öffentlich mit harter Kritik an ihren Dachverbänden zu Wort. Eine Überraschung, denn normalerweise hört man nichts aus den Genossenschaften, was nicht Vorstandsmeinung ist.“ Es folgt ein Interview mit Ralf Hoffrogge, der damals einer der Initiatoren der Proteste gegen die Kampagne von Genossenschaftsverbänden – allen voran der BBU – gegen Mietendeckel und „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ war:

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1180129.genossenschaften-berlin-briefe-gegen-den-marktradikalismus.html>

Aus den Protesten heraus gründete sich im Februar 2020 die Initiative „Die Genosschafter*innen“. In ihr vernetzen sich Mitglieder, die sich für Mitgliederrechte in ihren Genossenschaften einsetzen, und dafür, dass Genossenschaften mehr gesellschaftliche Verantwortung für die Wohnraumversorgung übernehmen und dass dies vom Staat unterstützt wird:



<https://www.genosschafter-innen.de>

Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Verantwortlich: Elisabeth Voß, Tel.: 030 - 216 91 05, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.